



Logo

Sicherheitskonzept der Herzgruppe ((Name))

Verantwortliche Personen

	Name, Vorname	Telefon/Mobil E-Mail	Adresse
Ärztliche Herzgruppenleitung			
Herztherapeut/in			
Herztherapeut/in			
Weitere Personen			

Ziel

Unser Sicherheitskonzept regelt die Aufnahme für Herz-Kreislauf-Patientinnen und -Patienten und unter welchen Bedingungen Interessenten nicht aufgenommen werden können.

Der Gesundheitszustand der Teilnehmenden der Herzgruppe ((Name)) ist bei ihrem Eintritt erfasst und wird danach in regelmässigen Abständen von max. ((xxx)) Monaten erhoben. Damit wollen wir sicherstellen, dass der körperliche und insbesondere kardiovaskuläre Zustand der Mitglieder die Teilnahme am angebotenen Herz-Kreislauf-Training (Bewegungsprogramm) erlaubt.

Aufnahme von Teilnehmer/innen und fortlaufende Kontrolle

Die Herzgruppe ((Name)) steht grundsätzlich allen Herz-Kreislauf-Patientinnen und -Patienten offen, sofern sie die folgenden Bedingungen erfüllen

1. Die Patienten haben mit Vorteil eine ambulante oder stationäre Rehabilitation der Phase II abgeschlossen.
2. Sie haben das Patientendatenblatt, das die Schweizerische Herzstiftung zur Verfügung stellt, durch ihren Arzt/ihre Ärztin ausfüllen lassen.
3. Der behandelnde Arzt/die behandelnde Ärztin bestätigt mit seiner/ihrer Unterschrift, dass der klinische Zustand des Patienten die Teilnahme in der Herzgruppe und im Herz-Kreislauf-Training erlaubt.
4. Das ausgefüllte Patientendatenblatt steht der verantwortlichen Herzgruppenperson, insbesondere den Verantwortlichen für das Herz-Kreislauf-Training, zur Verfügung.
5. Die Teilnehmerin/der Teilnehmer lässt das Patientendatenblatt mindestens ein Mal jährlich von seinem/ihrer behandelnden Arzt überprüfen und gibt der Herzgruppenleitung ein neues Blatt ab, wenn sich Änderungen ergeben haben.

Aufnahme von Personen mit einer anderweitigen kardio- oder zerebrovaskulären Diagnose

Diese Personen lassen das Patientendatenblatt ebenfalls von ihrem behandelnden Arzt ausfüllen und geben dieses der verantwortlichen Person unserer Herzgruppe ab. Über die Häufigkeit der periodischen Kontrolle entscheidet ihr Arzt.



Logo

Rahmenbestimmungen für die Aktivitäten in unserer Herzgruppe

1. Alle Aktivitäten, die von der Herzgruppe ((Name)) gemäss Programm ihren Mitgliedern angeboten werden, sind von einer verantwortlichen Leitungsperson geführt. Diese kann sich über eine gültige, SRC-zertifizierte CPR (neu BLS-) – Ausbildung mit den notwendigen Auffrischkursen ausweisen.
2. Die Leiterin/der Leiter des Bewegungsprogramms ist mit dem Sicherheits- und Notfallkonzept der Herzgruppe ((Name)) vertraut. Sie/er führt die notwendigen Namens- und Telefonlisten mit sich, ebenso ein Mobiltelefon.
3. Der Leitungsperson des Bewegungsprogramms sind die Resultate der Patientendatenblätter ihrer Teilnehmenden bekannt.
4. Zu Beginn des Trainings verschafft sie sich im persönlichen Kontakt ein Bild über das aktuelle Befinden der Teilnehmenden.
5. Die Herzgruppe ((Name)) verfügt nach Möglichkeit über einen automatischen externen Defibrillator (AED). Dieser wird gemäss Betriebsanleitung gewartet und bei allen Aktivitäten mitgeführt. Die Leitungsperson und ein Team von Teilnehmenden ist in dessen Handhabung geschult (z.B. HELP-Team).
6. Um die Alarmierung im Notfall sicherzustellen, finden die Aktivitäten möglichst innerhalb eines Telefonnetzes statt.
7. Bei Aktivitäten ausserhalb eines Telefonnetzes (Ausflüge in die Berge) verfügt die Leiterin/der Leiter über eine mobile Kommunikationsmöglichkeit.
8. Unser Herzgruppenprogramm mit Angebot, Leitungspersonen, Trainingsorten, ggf. Routen etc. sind dem Herzgruppenarzt bzw. der zuständigen Spital- oder Klinikabteilung bekannt.
9. Sicherheits- und Notfallkonzept werden periodisch auf ihre Gültigkeit überprüft und insbesondere Namen und Kontakttelefone laufend aktualisiert. Zudem vermitteln wir dessen Inhalt in angemessenen Abständen den Mitgliedern der Herzgruppe.